Die Vorteile der Ziegenzucht

Im Rahmen der Sicherung unserer Ernährung kommt auch der Ziegenhaltung erhebliche Bedeutung zu. Bei rund 1½ Mill. Ziegenhaltern stehen über zwei Mill. Milchziegen. Die Fütterung der Tiere erfolgt vorwiegend mit Gras von Gräben, Wegen und Böschungen, mit Abfällen aller Art aus Haus, Hof, Garten und Feld, mit Unkräutern, die sonst für die menschliche Ernährung ungeeignete Pflanzen in das hochwichtige Nahrungsmittel Milch umwandeln. Eine gute Ziege gibt 50 Prozent und mehr der im Futter aufgenommenen, für den Menschen fast wertlosen Eiweißmengen als wertvolles Milcheiweiß zurück. Soweit die Milch nicht für die Ernährung der Kinder benötigt wird, wird sie entrahmt und der Rahm verbuttert. Die entrahmte Milch wird im Haushalt und zur Käsebereitung sowie zur Fütterung der älteren Lämmer verwendet. Soweit sie hierbei nicht benötigt wird, ist sie die Eiweißgrundlage für die Schweinehaltung. Im Durchschnitt dürfte jede Ziege als „Amme" für ein Schwein dienen.

Bei den deutschen Ziegenleistungsprüfungen 1941 gaben 28 925 Ziegen im Durchschnitt 747 kg Milch mit 3,43 Prozent Fettgehalt gleich 25,63 kg Fett. Jährlich werden etwa 500 000 Ziegen und 2 bis 3 Mill. nicht zur Zucht geeignete Lämmer geschlachtet. Das Fleisch steht in seiner Güte zwischen Rind- und Hammelfleisch. Die Felle werden gegerbt und zu feinsten Pelz- und Lederwaren (Chevreau und Saffian) verarbeitet. Die Erzeugnisse sind zu einem großen Teil für den Export bestimmt. Die bei der Gerbung anfallenden Haare werden von der Industrie gesucht.

Förderung erfährt die Ziegenzucht durch die Ziegenzüchtervereine. In mehr als 7000 Vereinen sind rund 250 000 Ziegenzüchter zusammengeschlossen.

Die Konservenindustrie im März

Die Gemüsekonservenfabriken sind bereits teilweise mit der Vorbereitung der nächsten Produktion und mit der Überholung des Maschinen- und Apparate-Parks befaßt. Im übrigen wurden in den Trocknungsabteilungen die Aufträge zur Trocknung namentlich von frischen Kartoffeln in größerem Maße ausgeführt, daneben auch in geringem Umfange die Trocknung von Kopfkohl und Möhren.

Im Berichtsmonat wurde der Weißkohl-Nachschnitt zur Herstellung von Sauerkraut vereinzelt noch fortgesetzt. Die im Rahmen der festgesetzten Freigabe-Quoten für die Zivilversorgung zur Verfügung stehenden Sauerkrautmengen fanden flotten Absatz.

Bei Gurkenkonserven aller Art wurde die Auslieferung weiter fortgesetzt. Sie dürfte im Laufe des Monats April ihr Ende finden. Die zur Verfügung stehenden Erzeugnisse wurden reibungslos aufgenommen. — Ein Teil der Obstkonserven für die Wehrmacht ist abgeliefert. Die gegenwärtige Beschäftigung der Marmeladen- und Brotaufstrichfabrikation ist durchweg gut. Durch reichliche Einfuhr von Pülpen sind die Fabriken bis zur neuen Ernte ausreichend mit Rohware versehen.

Preise für Brennereikartoffeln

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat zur Förderung der Spirituserzeugung den § 5, Abs. 4 seiner Verordnung über Erzeugerpreise für Speisekartoffeln, Futterkartoffeln und Fabrikkartoffeln im Kartoffelwirtschaftsjahr 1942/43 vom 11. Juni 1942, wonach die festgesetzten Fabrikkartoffelpreise nicht für Brennereikartoffeln gelten, für den Rest des laufenden Kartoffelwirtschaftsjahres aufgehoben und bestimmt, daß der vom 1. Dezember 1942 abgeltende allgemeine Fabrikkartoffelpreis von 33 Rpf. je kg Stärke für Brennereikartoffeln als Höchstpreis gilt. Der Erzeuger hat einen Frachtanteil bis zu 10 Rpf. je 50 kg Kartoffelbruttogewicht zu tragen. Der Wert der anfallenden Schlempe kann bei ihrer Rücklieferung bis zu 6 Pfg. je kg Stärke angerechnet werden.

Neuer Runderlaß

Devisenrechtliche Stellung der anläßlich des Krieges im Ausland eingesetzten Reichsdeutschen

Mit Runderlaß 12/43 D. St. — 6/43 R. St. hat der Reichswirtschaftsminister festgestellt, daß die im Ausland eingesetzten Angehörigen der Wehrmacht und der ihr im Kriegseinsatz gleichstehenden Verbände sowie ihre Gefolgschaftsmitglieder Deviseninländer bleiben. Das gleiche gilt für die im Auftrag militärischer, ziviler oder Parteidienststellen oder als Angehörige inländischer Firmen zur Durchführung zeitlich oder sachlich begrenzter Aufgaben im Ausland Eingesetzten.

Reichsdeutsche, die im Generalgouvernement, den Reichskommissariaten Ostland und Ukraine und den besetzen Gebieten auf nicht absehbare Zeit beruflich tätig werden und daher den Schwerpunkt ihrer beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit dorthin verlagern — insbesondere Angehörige inländischer Firmen — sind als Devisenausländer anzusehen, da sie in der Regel ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben.

Zur Vermeidung der sich aus dieser devisenrechtlichen Stellung ergebenden Schwierigkeiten hat der Reichswirtschaftsminister bestimmt, daß diese Personen über ihre inländischen Vermögenswerte innerhalb des Reichsgebiets im Rahmen der für Inländer geltenden Devisenvorschriften frei verfügen können.

Totaler Kriegseinsatz der Textilindustrie

Im Gefolge des kürzlich vollzogenen Wechsels in der Leitung der Wirtschaftsgruppe Textilindustrie fand in Berlin eine erweiterte Beiratssitzung der Wirtschaftsgruppe Textilindustrie statt. Der neue Leiter, Dr. Weber, Litzmannstadt, umriß für die wichtigsten Gebiete sein Programm. Insbesondere zeigte er, wie aus der Textilindustrie eine Rüstungsindustrie geworden sei. In Erkenntnis der Erfordernisse des totalen Krieges werde die Textilindustrie die weiteren Schritte tun. Sie müsse danach trachten, sich ihre Stammarbeiterschaft, ihre Textilen, zurzeit unbenötigten Kapazitäten durch freiwilliges Räumen und rechtzeitiges Zusammenrücken und, was ganz besonders wichtig sei, ihr selbständiges Unternehmertum zu erhalten. Für die Wirtschaftsgruppe und ihre Gliederungen kündigte Dr. Weber Neuerungen an, die eine Anpassung an die Erfordernisse des totalen Krieges bedeuteten (Bildung von Präsidien und Vorständen, Zusammenlegung der fachlichen Gliederungen usw.)

Erweiterte Umschulung

Im Zusammenhang mit der Durchführung der derzeitigen Einstellungsmaßnahmen für eine große Anzahl ungelernter Arbeitskräfte, insbesondere von Frauen, in den Betrieben ergibt sich die Notwendigkeit, den bisherigen Aufgabenkreis der Umschulung zu erweitern und eine in Umfang und Inhalt verstärkte Schulung der ungelernten Arbeitskräfte vorzunehmen. Diese Aufgabe kann nur erfüllt werden, wenn die Betriebsführer alle Möglichkeiten ausschöpfen, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Der Reichswirtschaftsminister erwartet deshalb (Erl. vom 27. März 1943, III Bl. 2729/43), daß in allen Betrieben die Einbzw. Umschulungsmaßnahmen soweit sie noch nicht eingeleitet sein sollten, von den Betriebsführern in dem Bewußtsein durchgeführt werden, für ihren Betrieb im Rahmen der Gesamtwirtschaft voll verantwortlich zu sein. Da die Ein- bzw. Umschulungsmaßnahmen weitestgehend von den betrieblichen Möglichkeiten und von den später einzunehmenden Arbeitsplätzen der einzuschulenden Arbeitskräfte abhängig sind, werden die Maßnahmen verschieden gestaltet werden müssen. Im wesentlichen wird die Schulung in den Betrieben an den Arbeitsplätzen, in Anlernecken, in planmäßigem Wechsel zwischen den Arbeitsplätzen der Lehrwerkstätten und den später einzunehmenden Arbeitsplätzen in den Betriebsabteilungen, durch Benutzung der Lehrwerkstätten unter Einbeziehung der zweiten Schicht durchgeführt werden können.

Wenn diese Wege nicht ausreichen können auch die dafür geeigneten Lehrwerkstätten unter Aussetzung der lehrwerkstattbedingten Ausbildung der Lehrlinge, unter Meldepflicht der Betriebe an die Gauwirtschaftskammer bzw. Industrie- und Handelskammern, bis zu drei Monaten für Ein- bzw. Umschulungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. In diesen Fällen müßten die Lehrlinge an geeignete Arbeitsplätze der Betriebsabteilungen zur Fortsetzung der Ausbildung untergebracht und nach Freiwerden der Lehrwerkstätten in diese wieder zurückversetzt werden.

Getreide, Hamburg, 15. April. Größere Umschichtungen traten am Markt nicht hervor, nachdem Mühlen und Industrie aus reichlichem Angebot während der Wintermonate ihre Läger hatten auffüllen können. Die Verteilungen an Gemenge sowie Mischfuttern nehmen ihren Fortgang. b

Osloer Börse vom 14. April. Bei kleinen Umsätzen lagen Obligationen schwach. Eine Reihe von Papieren verzeichnete kleine Kursrückgänge. Die Tendenz auf dem Aktienmarkt zeigte sich gleichfalls abgeschwächt. Die Kaufkraft war gering. we.

Hanseat. Wertpapierbörse

Hamburg, 14. April 1943

4% D.Rchsa.3-	100,75 G	5 AEG	107,50 G
4½ do. 3	Kl 105,50 bz	5 Gelsenk.B.	—
4 Rchsb.Anl.4	104,10 bz	3½% HEW 39	107,50 G
4½ a.D.Rchssch		4½% HEW 40	107 bz u. G
anw. 36 II.F.	103,40 G	4½% HEW 41	106,50 bz
do. 36 III.F.	103,40 G	4½ Hbg. Hyp.	
do. 37 I.F.	104,25 bz	Em. O u. P	103,50 G
do. 37 II.F.	—	4 Hbg Hyp.	102,50 G
do. 37 III.F.	—	4 Schiffpf .9	102,50 G
do. 38 I.F.	—	HAPAG..	102 G
do. 38 II.F.	—	Hbg.-Süd ..	139 G
do. 38 III.F.	Kl 100,62 bz	Hansa D....	—
do. 38 IV.F.	Kl 100,75 bz	Nept.Dampf	205 G
4½% Hansest.		Nrd.Lloyd .	105 G
Hbg.-Anl.42	104 bz	Schl. Dmpf.	—
4½ Lübeck 28	102,25 G	A.G.f.Verk.	167,50 G
4½ Reichsp 39	101,70 G	Br.Straßb. .	134 G
4½ Hambg.-St.-		Hochb.Lit.A	Kl 138 bz u. G
Anl.27, Aug..	—	D.-Osiat.G.	—
4½ do. Feb.Aug.	—	Gs.S.-Kamerun	33 G
Hbg. A.-Ausl.	Kl 172,75 bz	Otavi-Ant..	—

Adca	—	Br. Silberw.	144 G
Berl. H.-G.	—	Br. Wollk...	148 G
Commerzbk	150,25 G	Daimler....	168 G
Dt.-Asiat.B.	—	Demag.....	138,50 G
Deutsche B.	153 G	Dt.Erdöl ..	181,25 G
Dt.Reichsb.	145 G	Elb. Brau...	212 G
Dt.Übersee.	—	I. G. Farben	—
Dresdner B.	150,87 G	Flsbg.Schiff	160 G
Geestem. B.	133 G	Guano-W..	87,50 B
Hdlbk. Lüb.	126 G	Haller-Wrk.	110 bz
Hyp.Bk Hbg	117,50 G	H. L. W.....	—
Liqui.-C. ..	121 G	Hansa Brau.	147 G
Schl.-Holst.	—	Harb. Eisen	155 G
Vereinsbk.		H. G. Phönix	147,625 G
in Hambg..	157,50 G	Hemmoor..	Kl 177,12 bz
Westholst..	—	Hch. Lübeck	122 G [u.G
Aku, Zertif.	—	Hoesch	149,50 G
Allg. Elek. G.	—	Holsten Br.	204 G
Atlas-Wke.	191 G	Jacobsen ..	85 G
Bavaria-Br.	144 G	Jute-Sp. u. W. Br	143 G
Beiersdorf .	170 G	Kampnagel.	151 G
Jul. Berger	—	Kant-Schok	Kl 117 bz
Bill-Brau,...	172 G	Karstadt...	131,50 G
Breitbg. Ce.	134 G	Klöpper....	140 G
Br. Chem. Fabr.		Kühltransit	154,50 G
Klaffenbach.	156,50 G	Laurahütte.	25,12 G
Br. Pap. & Wello	145 G	Led. Wiem.	137 G

Maihak ...	156 G		
Mannesm.	164,75 G		
Markt- u. K	161 G		
Nrdd. Hochseef	173 B		
Nrd. Steing.	147,50 G		
Nord. Woll.	133,50 G		
Nordsee ..	163 G		
Ottens. Eis.	141 G		
Reis & Hdl	160 G		
Rh. Stahlw.	162,50 G		
Ruberoid ..	184,50 G		
Schultheiss	154 G		
Schwart. W	140 G		
Siem. & Hlsk	—		
Siemens Vz.-A	—		
Stad. Lederl	126,50 G		
Stett. Berg.	122 G		
Stett. Oelw	152 G ex Div		
Triton-Wk.	165 G		
Tsp. Heveck	106 G		
Verein. Jute	137,50 G		
Ver. Stahlw	Kl 164,5 bez*		
Ver. Werkst	140 G		
Wendt Cig	90 G		
Wst. Kaufh.	93,75 G		
Winterh. Br	135 G		

* repartiert

Berliner Kurse 14. April 1943

Dt. Anl. Auslos	174,37	Julius Berger ..	170 *	do. Tel. u. Kabw.	155,50*	Phil. Holzmann	184,50*	Salzdetfurth Kal	194,75*
4½ Krupp-Anl. 36	103	Bekula.....	160 *	do. Waffen.....	—	Hotelbetr.-Ges.	—	Schering.....	167,75*
4½ Krupp-Anl. 39	106	Berl. Masch....	— *	do. Eisenhandel	—	Ilse Bergbau...	—	Schl. Elekt. Lit. B	—
Bk. f. Brau-Ind	—	Bubiag.....	— *	Christian Dierig	156 *	do. Genußsch..	195 *	Schubert & Salz.	— *
Reichsbank ..	145 *	Bremer Wolle..	— *	Dortm. Union Br	—	Gebr. Junghans	—	Schultheiss	154,25*
Vereinsb. f. Hbg	—	Buderus Eisenw	153 *	Eisenb.-Verkrs.	—	Kali-Chemie ..	—	Siemens & Halsk	—
AGf. Verkehrsw	157,75*	Chem. v. Heyden	161 *	El. Wk. Schles	—	Klöckner-Werk	—	do. Vorz.	—
Allg. Lkib. u. Krft	—	Conti-Gummi .	172,75*	Engelhardt-Br	—	Lahmeyer & Co.	—	Stöhr & Co....	—
Accumul.-Fabr	175,75*	Daimler-Benz.	168 *	I. G. Farbenind	177,25*	Mannesmann .	164,75*	Stolberger Zink	125,75*
Allg. Elektr. Ges	179,25*	Demag AG ...	138,50*	Feldmühle Pap	163 *	M B A	—	Süddsch. Zucker	212 *
Aschaffb. Zellst	151,75*	Deutsch. Atl. Tel	—	Felten & Guill.	—	Metallgesellsch	137,75*	Ver. Stahlwerke	164,50*
Bayer. Motoren	15 *	Dtsch. Conti Gas	154,75*	Th. Goldschmidt	159,25*	Rhein. Braunk.	241,50*	Wasserw. Gelsk	18[illegible],25*
I. P. Bemberg	—	Dtsch. Erdöl ...	181,25*	Hambg. Electr..	161 *	do. Stahlwerke	162,50*	Westd. Kaufhof	93,62
		do. Linoleumwk	*	Harburg Gummi	—	Rh.-Westf. Elkt.	185 *	Wintershall AG	—
				Harpener Bergb	—	Rheinmet. Bors	170,25	Zellst. Waldhof	—
				Hoesch	149,50*	Rütgerswerke	—		

* repartiert

FAMILIENANZEIGEN

♡ **Carla Dänecke, Walter Heitmann,** Leutnant i. e. Panzer-Rgt.. Verlobte. Hamburg, Neumünster Str. 9. Hoheluftchaussee 52, im April 1943.

♡ **Helga Köpcke, Karl Pape,** zzt. Wehrmacht. Verlobte. Hamburg Sierichstraße 98. Kein Empfang.

♡ **Jutta Heubel, Gottfried Schmidt,** Oblt. u. Adjut. Verlobte Halstenbek / Hamburg. Brahmsallee 13.

♡ **Marianne Petschauer, August Heynemann,** F.T.-Obfz., Verlobte. April 1943.

♡ **Hannelore Lienau, Herbert Griffel,** staatl. exam. Dentist / Obfz. i. e. Gren.-Rgt., zzt. a. Urlaub. Verlobte. Hbg.-Bergedorf, Kesselhain b. Borna.

♡ **Barry Batty,** Kim., **Gisela Batty,** geb. Hilmer. Vermählte. Hamburg 26, Sievekingsallee 14. I.. 16. April 1943; zu Hause a. 17. April 1943. 16–18 Uhr.

♡ **Wilhelm Petersen,** Ltn. i. e. Gren.-Rgt., **Margot Petersen,** geb. Kruse. Vermählte. – **Otto Könemann, Annemarie Könemann,** geb. Kruse. Vermählte. Hbg.-Altona, Lessingstraße 24. Trauung: 17. April 1943 Petrikirche, Altona, Mathildenstraße, 15 Uhr.

♡ **Herbert Schröder, Hildegard Schröder,** geb. Wiebe. Vermählte. 16. April 1943.

♡ **Walter Burmester, Gerdi Burmester,** geb. Berg. Vermählte. Hamburg/Porta-Westfalica, April 1943.

♡ **Otto Gebhards, Ingeborg Gebhards,** geb. Bondzenstein, kriegsgetraut. Hamburg 26, Weidenstieg 16. 15. April 1943.

♡ **Helmut Bartels,** Feldwebel, u. **Frau** Margarete, geb. Tetzlaff. Vermählte. Hbg.-Farmsen. 16. 4. 43. Stolp (Pom.).

♡ **Rolf Georg.** 14. 4. 1943. **Lieselotte Jarke,** geb. Reimers, zzt. Krkhs. Bergedorf. **Werner Jarke,** zzt. Wehrmacht.

♡ **Helmut,** 11. 4. 1943 **Margarete Paust,** geb. Paulsen, Zahnärztin. **Helmut Paust,** Zahnarzt. Elmshorn, Mühlendamm 4.

♡ **Siegfried,** 9. 4. 43. **Martha Schulte,** geb. Suhr, zzt. Finkenau. **Hans Schulte,** zzt. Wehrm., Hbg. 26. Süderstr. 297. II.r.

♡ **Manfred,** 13. April 1943 **Else Metzler,** geb. Wustefeld, zzt. Abendroth-Klinik. **Karl Metzler,** zzt. im Osten.

♡ **Claus Dieter,** 10. 4. 1943, Oberwachtmeister **W. Kehrhahn u. Frau** Gertrud, geb. Schotte.

♡ **Ursula,** 13. April 1943. **Gerhard und Elsa Schubert,** geb. Hobst. Ab 23. April Duvenstedter Triftweg 56. Hbg.-Wohldorf.

♡ *Für erwiesene Aufmerksamkeiten anläßl. ihrer stilv. Hochzeit dank herzl. Paul Weder u. Frau, geb. Hesse, Haidhörn 8.*

♡ *Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anläßl. unserer Verlobung danken wir herzl.* **Ursula Berger, Richard Stock.**

✝ Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber, herzensguter unvergeßlicher Sohn und Bruder, der Feldw. i. Feuerw.-Dienst

Kurt Hüter

im blühenden Alter von 23 Jahren am 27. Januar im Osten sein Leben für die Größe und den Bestand von Volk, Führer und Reich hingegeben hat. – In unsagbarem Schmerz:

Hans Hüter und Frau Mete, geb. Path, seine liebe Schwester **Pippi** und alle, die ihn liebhatten

Hamburg 20, Niendorfer Str. 72 B. I. Wir werden dich nie vergessen.

✝ Hart traf uns die Nachricht, daß unser geliebter jüngster Sohn und lieber Bruder, K. F. Gff. Bann 424, der Leutnant und Flugzeugführer

Franz Georg Brosius

geb. 2. 12. 22, Inh. EK 1 und 2, Frontflugspange i. Bronze u. Fliegerschützenabz., als Jagdflieger den Fliegertod fand. – In tiefem Schmerz:

seine Eltern **Willy Brosius und Frau** Marie, geb. Stehr, und sein Bruder **Kurt**

Hamburg 39, Hauerswege 6. – Bitte keine Besuche.

✝ Im 22. Lebensjahre fand unser geliebter einziger Sohn und Bruder der Obgefr. d. Luftwaffe

Hans-Erich Risch

auf Sizilien den Heldentod. – In tiefer Trauer

seine Eltern **Wilhelm Risch und Frau** Minna, geb. Kersten, **Wilhelm Mordhorst u. Frau** Johanna, geb. Risch, und seine Schwestern **Ella, Hildegard, Ursula u. Irene**

Hbg.-Sasel, Volksdorfer Weg 77.

Udo Raddatz

Ltn. i. e. Gren.-Regt., Inh. d. EK 2, ♥ 20. 2. 1916. † 8. 3. 1943

Getreu sein letzten Brief-Leitsprüch „Wir sind nicht auf der Welt, um glücklich zu sein sondern um unsere Pflicht zu erfüllen" hat unser geliebter sonniger Udo am Schwarzen Meer den Heldentod erlitten. Wir werden sein von dem unvergeßlichen Heimgegangenen nie geschenktes Sonnenchen Ralf fortan den Namen Udo führen lassen. – In schmerzl. Trauer zugl. im Namen aller Angehörigen

Eva Raddatz als Ehefrau, **Willi und Lucie Raddatz** als Eltern

Hbg. 23, Wandsb. Ch. 71. 23. 3. 1943.

✝ Im Kampf für Führer und Vaterland fand unser lieber, lebensfroher Sohn, Bruder, Schwager, Enkel u. Neffe Oberfw. u. O.-Wmr.

Willy Brozait

am 30. März 1943 im Osten als Zugführer im Alter von 29 Jahren den Heldentod. – In tiefer Trauer

Emil Brozait und Frau Anna, geb. Letz, Oberwachtmstr. **Paul Brozait,** Flak-Rgt. Afrika, zzt. a. Schule, **und Frau** Ursula, geb. Reich; seine Verwandten und alle die ihm nahestanden

Wir werden dich nie vergessen.

Hamburg 20, Tarnenbeckstraße 57.

Reinhart Faasch

Silberschmied

♥ 8. 12. 1911 † 18. 3. 1943

ist als Soldat einer Artillerie-Abtlg. im Kampf an der Ostfront gefallen. Um ihren geliebten Sohn, Bruder und Schwager trauern

Carl Faasch und Frau Dorothea, geb. Balzer, Cäcilienstr. 4; **Hans Faasch und Frau** Elsa, geb. Dahnke, Wilhelmsbaven

Bitte keine Beileidsbezeigungen.

✝ Auf ein Wiedersehen hoffend, traf uns die tieftraurige Nachricht vom Heldentod unseres vielgeliebten, edlen Sohnes, Obergefr.

Willy Godenrath

Er fiel am 23. März 1943 im heißen Abwehrkampf vor Leningrad. – In tiefer Trauer

Familien Balnat, Godenrath und Verwandte sowie seine Tochter **Christel**

Wer ihn gekannt, weiß, daß er als Mensch einer der Besten war.

Mit den Angehörigen trauert aufrichtig um einen treuen, bewährten Arbeitskam. die Betriebsgemeinsch. *Robert Kieserling,* Betonstraßenbau

✝ Wir erhielten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn und unser Bruder, Schwager und Onkel, der Gefreite

Kurt Telscher

im Alter von 23 Jahren am 30. März 1943 bei den Kämpfen vor Leningrad sein junges Leben lassen mußte. In tiefem Schmerz

Emma Telscher, geb. Küchenmeister, **Irma Horn,** geb. Telscher, **Karl Telscher,** Uffz., **August Horn,** Feldw., Neffe **Ulf**

Hamburg 6, Kl. Schäferkamp 16. Bitte keine Besuche.

✝ Hoffend auf ein Wiedersehen traf uns hart und schwer die Nachricht, daß unser einziger, liebevoller guter Junge, Neffe und Vetter, der Oberzahlmeister

Paul Schierholz

Geschützf. in ein. Panzerj.-Komp. Inh. EK 2, Ostm. Verw.-Abz. in Silber, am 8. März am Ilmensee s. Jung. Leben lassen mußte. Unser war unser ganzes Glück und seiner Mutter größte Freude. – In tiefem Schmerz

seine Eltern **Paul Schierholz und Frau,** geb. Schmidt; Onkel, Tanten, Vettern und Basen sowie seine kl. Freundin u. alle, die ihn liebhatten

Hamburg 23, Marienthaler Str. 18.

✝ Hart und unfaßbar traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, mein einziger guter Sohn, mein lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Gefreiter

Richard Waltemathe

Inh. d. Kriegsverdienstkr. m. Schwert, geb. 2. Mai 1902, am 3. April 1943 einer plötzlichen Krankheit in einem Lazarett im Osten erlegen ist. – Aufs schmerzlichste vermißt von

seiner untröstlichen Frau **Charlotte Waltemathe,** geb. Faul, zugleich im Namen aller Angehörigen

Hamburg 39, Alsterdorfer Str. 377a.

Es trauern um ihren langjährigen Prokuristen und treuen Mitarbeiter Betriebsführer und Gefolgschaft der *Hans Höhne Kommanditgesellschaft*

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief am 12. April 1943 der Kaufmann

Rudolf Zennig

im Alter von 80 Jahren. – In tiefer Trauer im Namen der Angehörigen

Clara Zennig, geb. Deußen

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Plötzlich und unerwartet verschied am 13. April, morgens, unser lieber herzensguter, treusorgender Vater mein lieber Bruder, unser Onkel

Wilhelm Ritzerfeld

im 76. Lebensjahre. – In tiefer Trauer im Namen der Familie

die Kinder

Hamburg, Stadtdeich 31, III. Abschiedsstunde Sonnabend, 17. April 16 Uhr, Leichenhalle Wallstr. Beerdigung Montag, 19. April, 11 Uhr, Kapelle 13 Ohlsdorf. Evtl. Kranzspenden dorthin erbeten.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 11. April 1943 im 58. Lebensjahre mein lieber Mann, unser herzensguter, treusorgender Vati

Ernst Nickels

Tief betrauert u. schmerzl. vermißt v.

seiner Frau **Johanna Nickels**

nebst Kindern

Hbg. 23, Wandsbeker Str. 71 – Beerdigung Sonnabend, 17. April 12 Uhr, Friedh. Diebstieich, Altona. Abschiedsstunde findet nicht statt.

Am 12. April 1943 entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater und Schwiegervater, der Konrektor a. D.

Johann Horst

im 82. Lebensjahre. – In tiefer Trauer

Helene Horst, geb. Stieper; Dr.-Ing. **Hans Horst; Käthe Horst,** geb. Arendt

Belsetz. 16. April, 14½ Uhr, auf dem Friedhof am Bornkamp. Abschiedsstunde 14 Uhr. Kranzspenden dorthin erbeten.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Trauernachricht, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Enkel, Neffe und Vetter, der Arbeitsmann vom RAD

Wilhelm Wobbe

im blühenden Alter von 18 Jahren nach kurzer Krankheit für immer von uns ging. – In stiller Trauer. Im Namen aller Angehörigen

seine Eltern **Wilhelm Wobbe und Frau** Margaretha, geb. Albers

Hbg.-Kirchwärd, 2. Heerw. 71. Beisetz. Sbd., 17. April, 12½ U., v. Trauerhause.

Nach kurzer Krankheit entschlief am 11. April mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Heinrich Viets

im 83. Lebensj. – In tiefer Trauer

Marie Viets, geb. Bräckerbohm; **Heinrich Viets und Frau** Margarete, geb. Matthies; **Otto Viets u. Frau** Erna, geb. Quirling, und Kinder; **Walter Böhm u. Frau** Wilma, geb. Viets

Hbg. 33, Ruthsweg 5 – Einäscherung 17. April 12 Uhr, Ziegenh. Ohlsd., Halle A. Evtl. Kranzsp. dorth. erb.

Am 13. April entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit und arbeitsreichem Leben mein lieber, guter Mann und treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

Otto Elberling

im 71. Lebensjahre. – In tiefer Trauer

Catharine Elberling, geb. Möller; **Ernst Elberling,** zzt. Ost., **u. Frau** u. Kinder; **Paul Wolf,** zzt. Wehrm., **u. Frau** u. Kinder; **Otto Elberling,** zzt. Wehrm., **u. Frau** u. Kinder

Bergedorf, Brookdeich 278. – Beisetzung Freitag, 16. April 1943, 2 Uhr, auf d. neuen Friedhof, Bergedorf.

Am 9. April entschlief ruhig mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Christian Frost

im 84. Lebensjahre. – In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen

Anna Frost, geb. Spieß

Altona, Friedensallee 13. – Bitte k. Besuche. – Einäscherung 17. April 1943, 11 Uhr, Kremat. Ohlsd., Halle B.

Mit d. Familie trauert um ihr langj. Gefolgschaftsmitglied Betriebsführg. u. Gefolgschaft der Maschinenfabrik *John Krause GmbH* Hambg.-Altona

Am 12. April entschlief sanft nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau

Marie Elzemann

im 52. Lebensjahre. – In tiefer Trauer

Max Elzemann; Max Elzemann jun. und Frau und Angehörige

Hamburg, Große Allee 49a. – Einäscherung Sonnabend, 17. April 1943, 9 Uhr, Ohlsdorf, Kremator., Halle A, wohin zuzied. Kranzspenden erbeten. Bitte keine Besuche.

Nach längerem Leiden entschlief am 13. April 1943 mein lieber Mann und guter Lebenskamerad, d. Kohlenhändl.

Johannes Olsson

im 67. Lebensjahre. – In stiller Trauer

Meta Olsson, geb. Kölln

Hamburg 4, Schmuckstr. 16. – Beisetzung Montag, 19. April, 12 Uhr, Kapelle 9, Ohlsdorf. Zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.

Am Morgen ihres 90jährigen Geburtstages entschlief sanft unsere liebe Mutter und Großmutter

Louise Grethe

geb. Heisecke

In stiller Trauer, im Namen der Angehörigen

Dr. Theodor Grethe und Frau

Paula, geb. Hagelstange

Trauerfeier Montag, 19. April 1943, 10 Uhr 20, im neuen Krematorium, Halle A Ohlsdorf. Zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 13. April unsere liebe, gute Mutter und Schwester

Mathilde Jensen

geb. Lahrsen

im 85. Lebensjahre. – Schmerzlich vermißt von

ihren Töchtern und Angehörigen

Anna Lyndow; Erna Jensen; Julius Lahrsen

Einäscherung Sonnabend, 17. April, 15 Uhr, Krematorium, Halle A. Evtl. Kranzspenden dorthin erbeten.

Am 12. April 1943 wurde meine liebe Mutti, unsere gute Schwester und Schwägerin, Frau

Ilse Stubbe

geb. Grimme

von ihrem schweren Leiden erlöst. In tiefer Trauer

Helga Stubbe; Heinz Grimme und Frau Else, geb. Scholz

Einäscherung Sonnabend, 17. April, 10 Uhr 20, Kremat. Ohlsd., Halle A.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist unser ganzes Glück, unser Sonnenschein, unser über alles geliebtes

Püppchen

geb. 22. Mai 1942, gest. 13. April 1943, wieder von uns gegangen. – In unsagbarem Schmerz

deine Eltern **Heinz Hoppenau und Frau** Gabriele, geb. Köppen

Wir werden dich nie vergessen können, du warst unser alles.

Hamburg 4, Annenstr. 18. – Beerdigung Sonnabend, 17. April, 10 Uhr, Kapelle 10, Ohlsdorf.

Für die Teilnahme b. Heimgange uns. lieben Mutter Emma Busch danken wir herzlich. Die Kinder.

Für die herzl. Teilnahme beim Heimgange uns. geliebten Else sprechen wir allen uns. tiefempfundenen Dank aus. Georg Bürsing und Frau Caroline, geb. Hupe.

Für die liebev. Teiln. beim Heimgang uns. lieb. Schwester Anna Winkelmair geb. Borrack, danken wir herzlich. Emil Borrack und Kinder. Clare Hannesen

Für die aufrichtige Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Schwester, der Gewerbeoberlehrerin Paula Kleinschmidt, danke ich herzlichst.

Maria Kleinschmidt

Für erwiesene herzl. Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau und uns. Mutter danken wir herzlichst. Hans Giese. Bernt und Holker.

Für erfahrene warme Teilnahme bei d. Heimgange meines lieben Mannes herzlichsten Dank. Frau Elfriede Lüttmann, Bergedorf.

Statt Karten. Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme b. Heimgange uns. lieb. Entschlafenen danken wir herzl. G. Marquardt u. Frau, geb. Behn, u. Kdr.

ÄRZTLICHE ANZEIGEN

Habe meine Praxis wieder selbst übernommen. Dr. Kempter, Fuhlsb. Str. 108

EMPFEHLUNGEN

Am 18. April 1943 besteht d. Geschäft G. L. D. Frentzel & Sohn, Tischlerei u. Innenausbau, Neuer Jungfernstieg 18, Inhaber Carl Frentzel, 70 Jahre.

Weniger Kohle mehr Wärme durch erstklass. Entfernung von Kesselstein, Rost in Zentralheizungs-Kesselanlagen, Rohrleitungssystem und Heizkörper. Keine Unterbrechung der Heizperiode. Allererste Gutachten und Referenzen. Franz A. Zuzel, Hamburg 11, Zippelhaus 3. Ruf 31 25 68.

Für Foto u. Kino Amateure Heimlampen RM 12.50, Kino-Spielfilme 8 u. 16 mm, Lichtbildwände in verschiedenen Größen u. Ausführungen, Kino- u. Photoliteratur in groß. Auswahl, Foto-Bildständer, Kameraleuchten, Schnellfilmtitelgeräte, Kleinbild-Diakästen, Foto-Zubehör, Bereitschaftstaschen, Gelbfilter, Grünfilter, Campbell Foto, Optik. Jetzt Bleichenbrücke 10.

Wenn Sie den guten Crem Ellocar aufgebraucht haben, dann werfen Sie bitte den leeren Topf nicht fort. Für uns ist er wertvoll! Geben Sie denselben mit dem Deckel Ihrem Händler zurück, der alle leeren Ellocar-Cremtöpfe sammelt und zur Neu